

Verarbeitungsfleisch im Fokus

Die zweigeteilte Entwicklung am EU-Rindermarkt hat weiter Bestand - In der Vermarktung hat sich der Fokus Richtung Verarbeitungsfleisch verschoben, was der Marktentwicklung bei Schlachtkühen entgegenkommt - In Niederösterreich hat sich das Angebot an Schlachtstieren leicht vergrößert und ist damit gut ausreichend - Insbesondere, da sich die Nachfrage saisongemäß verlangsamt hat - Besonders die Vermarktung im Lebensmitteleinzelhandel und von edleren Teilstücken bleibt hinter den Erwartungen - Das hat Auswirkung auf die Stierpreise - Zusätzlich zu einer leichten Anpassung am Basispreis mussten auch Aufschläge für Stiere in AMA-Gütesiegelqualität reduziert werden - In Deutschland entwickeln sich die Stierpreise stabil, da das Angebot nicht zu umfangreich ist, wobei es hier deutliche regionale Unterschiede gibt - Gefragt sind vorrangig günstigere Fleischteile - Diese Verlagerung der Präferenzen führt zu einer regen Nachfrage nach Schlachtkühen - Gleichzeitig ist das Angebot nicht zu umfangreich und die Preise zogen neuerlich an - In Österreich ist das Schlachtkuhangebot sogar leicht rückläufig, gleichzeitig gibt es besonders im Export erhöhten Bedarf - So konnten die Preise weiter angehoben werden und auch die Abschläge für magere Kühe reduziert werden - Unverändert bleiben die Preise bei Schlachtkalbinnen - Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,62 € und der Klasse R von 4,55 € pro kg plus USt.

se stabil, da das Angebot nicht zu umfangreich ist, wobei es hier deutliche regionale Unterschiede gibt - Gefragt sind vorrangig günstigere Fleischteile - Diese Verlagerung der Präferenzen führt zu einer regen Nachfrage nach Schlachtkühen - Gleichzeitig ist das Angebot nicht zu umfangreich und die Preise zogen neuerlich an - In Österreich ist das Schlachtkuhangebot sogar leicht rückläufig, gleichzeitig gibt es besonders im Export erhöhten Bedarf - So konnten die Preise weiter angehoben werden und auch die Abschläge für magere Kühe reduziert werden - Unverändert bleiben die Preise bei Schlachtkalbinnen - Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,62 € und der Klasse R von 4,55 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 05/2024
In Euro pro kg, gestochen, netto

Table with 4 columns: Klasse, Stiere, Kühe, Kalbinnen. Rows include E, U, R, O, P classes with prices for different weights.

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vorpreise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate. Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,29 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettle Klasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,28 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettle Klasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,13 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 2,00 €, Schweine 0,80 €, AMA Marketingbeitrag: Rinder 2,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 05/2024
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Table with 3 columns: Bio-Kälber, Bio-Jungrinder, Bio-Austria Qualitätsschaf, Bio-Austria Qualitätsskalbinnen, Bio-Kühe. Rows show prices for different categories.

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 23.01.2024

Table with 5 columns: Nutzkälber, Geschlecht, Verkauf, ø-Gewicht, ø-Netto. Lists various categories of calves and their prices.

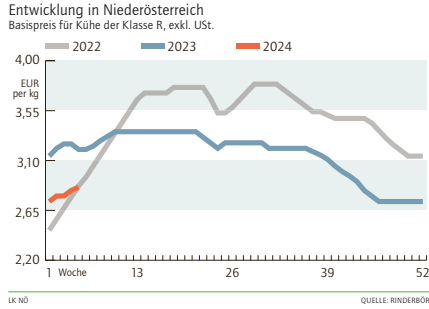
Table with 5 columns: Einsteller, Geschlecht, Verkauf, ø-Gewicht, ø-Netto. Lists different categories of calves and their prices.

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 04/2024
Bei Abgabe an den Handel, gekühlt, in Euro ohne USt.

Table with 5 columns: Wildschwein, 20 bis 80 kg, 1,50 bis 2,00 €/kg, unter 20 kg, über 80 kg, 1,00 bis 1,50 €/kg.

KUHPREIS



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen; Die aktuellen Marktpreise sind am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

Table with 4 columns: Woche, Notierung, Vormotierung. Rows include Jungstiere Kl. U, Schlachtschweine Basispreis, H- und ÖHYB-Ferkel.

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 03/2024
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport...)

Table with 6 columns: Stiere, Kühe, Kalbinnen, Schweine, Kälber, Jungrinder. Rows show prices for different categories in Austria and Lower Austria.

EU-Milchmenge rückläufig

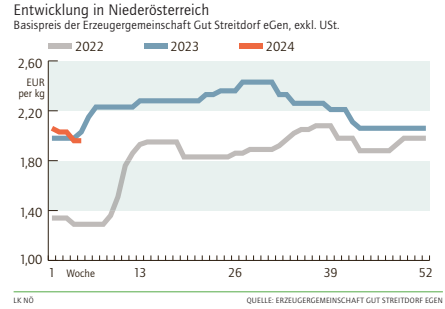
Seit der Jahresmitte hat sich der Trend der Milch-anlieferung in der EU-27 gedreht - Bis Juli übertraf die Anlieferung das Vorjahr und reichte fast an das Jahr 2021 heran - Seit August liegen die Anlieferungsmengen unter dem Vorjahr und das mit fortschreitendem Herbst immer stärker - Im November fehlten auf das Vorjahresergebnis EU-weit 2,5 Prozent, nachdem es im Oktober 1,8 Prozent gewesen sind - Rückläufig war die Milchlieferung mit Ausnahme von Polen

in allen milchstarken Mitgliedsländern, mit Abstand am stärksten in Irland mit -20 Prozent - Aber auch in Frankreich (-5 Prozent), den Niederlanden (-4 Prozent) und Deutschland (-1,5 Prozent) ist der Abstand zum Vorjahr gewachsen - Auch in Österreich fehlten im November 1,4 Prozent auf das Vorjahresergebnis - Im Dezember dürfte das Vorjahresergebnis neuerlich unterschritten worden sein, allerdings weniger stark als im November.

TERMINMÄRKTE

Table with 5 columns: Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise, EEX Leipzig, Butter, Magermilchpulver, Flüssigmilch. Rows show prices for various commodities.

SCHWEINEPREIS



Stabilisierung am EU-Schweinemarkt

Nach dem Preisrückgang in der vergangenen Woche scheint sich die Lage am europäischen Schweinemarkt zu stabilisieren - Zwar bestanden in manchen EU-Ländern noch immer Überhänge, doch insgesamt lief die Vermarktung der schlachtreifen Tiere vielerorts deutlich zügiger als zuletzt - Der Fleischmarkt zeigte sich, sowohl am europäischen Binnenmarkt als auch im Drittlandexport, zwar weiterhin recht impulslos - Dennoch konnten sich die Notierungen meist auf dem Vorwochniveau behaupten - Unveränderte Auszahlungspreise wurden unter anderem aus Deutschland, Frankreich, Spanien und Dänemark gemeldet - Auch am heimischen Schlachtschweinemarkt hielten sich Angebot und Nachfrage in der Vorwoche recht gut die Waage - Die Überhänge vom Jahresanfang konnten gänzlich abgebaut werden und auch die durchschnittlichen Schlachtgewichte sind zuletzt bereits wieder gesunken - In Anlehnung an das europäische Umfeld wurden daher die Erzeugerpreise auf unverändertem Niveau fortgeschrieben - Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 25. Jänner 1,96 € (unverändert) pro kg plus USt. - Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,43 € (unverändert) pro kg plus USt. - Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 04. Woche bei 2,15 € pro kg plus USt. - Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 29. Jänner (05. Woche) 3,70 € (unverändert) pro kg plus USt.

frage in der Vorwoche recht gut die Waage - Die Überhänge vom Jahresanfang konnten gänzlich abgebaut werden und auch die durchschnittlichen Schlachtgewichte sind zuletzt bereits wieder gesunken - In Anlehnung an das europäische Umfeld wurden daher die Erzeugerpreise auf unverändertem Niveau fortgeschrieben - Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 25. Jänner 1,96 € (unverändert) pro kg plus USt. - Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,43 € (unverändert) pro kg plus USt. - Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 04. Woche bei 2,15 € pro kg plus USt. - Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 29. Jänner (05. Woche) 3,70 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 05/2024
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Table with 5 columns: Jungstiere, Kühe, Kalbinnen, Schweine. Rows show prices for different categories.

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 03/2024; Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Table with 4 columns: Lebendpreise: je nach Qualität, ab Vreladestation, Lämmer Kategorie I, Lämmer Kategorie II/III, Altschafe/Altwidder. Rows show prices for different categories.

Zufriedenstellende Absatzsituation

Die Direktvermarktung von Eiern verläuft saisonal sehr zufriedenstellend - Das verfügbare Angebot kann die Nachfrage momentan kaum decken - Dazu tragen ein durch Um-

stallungen reduziertes Angebot und die ersten Vorbereitungsmaßnahmen auf das Osterfest bei - Die Preise in der Direktvermarktung sind stabil bis steigend.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 05/2023
In Euro/100 Stück

Table with 4 columns: Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer, Haltungsform, Gewichtsklasse L, Gewichtsklasse M. Rows show prices for different categories.

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Starke Konkurrenz im Export

An den internationalen Börsen ging es in der letzten Woche mit den Getreidenotierungen nochmals ein Stück weiter nach unten – Für Verkaufsdruck am europäischen Markt sorgten die nachgebenden Exportpreise in der Schwarzmeerregion – Zudem könnte die anhaltende Handelsblockade im Roten Meer dazu führen, dass noch mehr Getreide aus Russland und der Ukraine auf traditionell durch die EU dominierten Märkten wie Algerien und Marokko landet – Dies dürfte für zusätzlichen Preisdruck in dieser Region sorgen – Verstärkt wurde die pessimistische Stimmung durch neuerliche Regenfälle in Brasilien, die sich positiv auf die zweite Maiseinte der Saison 2024/25 auswirken dürfte – Argentinien hat die Prognose für deren Maiseinte jüngst um 1,5 auf 56,5 Mio. Tonnen angehoben – An der

Euronext Paris gab der März-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 1,4 % auf 213,75 €/t nach – Der März-Maiskontrakt konnte sich mit 185,75 €/t knapp auf dem Vorwocheniveau behaupten – Vom österreichischen Kassamarkt wurde auch letzte Woche über lustlose Nachfrage berichtet – Bei Brotgetreide besteht prinzipiell entsprechender Bedarf für kurzfristige Restdeckungen – Die knappen und entsprechend teuren Transportkapazitäten erschweren aber Abschlüsse – Futtergetreide wurde zuletzt etwas lebhafter gehandelt – Speziell die Mischfutterwerke haben sich wieder verstärkt mit Ware eingedeckt – An der Wiener Produktenbörse notierte Qualitäts- und Mahlweizen mit durchschnittlich 267,- €/t bzw. 222,50 €/t unverändert zur Vorwoche – Futtermais gab um 1,50 € auf 170,50 €/t nach.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 24.01.2024
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladeestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	259 bis 275
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	215 bis 230
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	325 bis 330
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	168
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2023 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	170 bis 171
Rapssaat	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 25.01.2024
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladeestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	290 bis 300
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 76 kg/hl	385 bis 395
Mais f. Futterzwecke	lose	280 bis 290

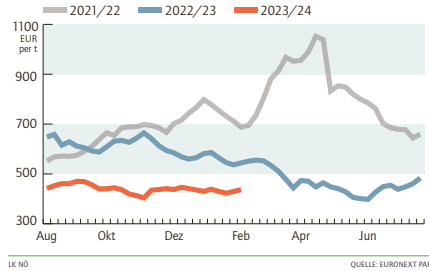
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise in Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 04./2024	Vorwoche	Änderung
Raps			
Februar 2024	436,70	429,50	+ 1,68 %
Mai 2024	432,65	430,50	+ 0,50 %
August 2024	426,90	428,70	- 0,42 %
Weizen			
März 2024	216,95	216,55	+ 0,18 %
Mai 2024	219,25	219,45	- 0,09 %
September 2024	224,90	224,40	+ 0,22 %
Mais			
März 2024	186,80	187,40	- 0,32 %
Juni 2024	191,30	191,80	- 0,26 %
August 2024	194,60	196,08	- 0,74 %
Kartoffel, Eurex			
April 2024	36,00	34,60	+ 4,05 %
Juni 2024	33,00	31,50	+ 4,76 %

RAPSPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Februar 2024
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 04. Woche	€/t, netto	437
Erzeugerpreis 04. Woche	€/t, netto	397
Erzeugerpreis 03. Woche	€/t, netto	390

Ausgeglichener Kartoffelmarkt

Der heimische Speisekartoffelmarkt zeigt sich zu Monatsende recht ausgeglichen – Die Nachfrage wird von den Marktbeteiligten generell als saisonüblich ruhig beschrieben – Vereinzelt sorgen Werbeaktionen für leichte Belebung – Die Händler werden von den Produzenten noch bedarfsgerecht versorgt – Der Lagerabbau dürfte aber schon relativ weit fortgeschritten sein und viele Marktteilnehmer werden heuer wohl vorzeitig ihre Vermarktung abschließen – Um eine durchgängige Versorgung sicherzustellen, setzen die Händler daher auf

Importe aus Frankreich und Deutschland – Diese sind angesichts einer europaweit knappen Versorgungslage aber ebenfalls zunehmend eingeschränkt verfügbar – Bei den Erzeugerpreisen gab es letzte Woche keine Änderung – In Niederösterreich wurden Speisekartoffeln zu Wochenbeginn meist um 45,- €/100kg übernommen, wobei einzelne Aufkäufer Abschlüsse für den hohen Logistik- und Sortieraufwand einbehalten – Aus Oberösterreich wurden ebenfalls unveränderte Erzeugerpreise von bis zu 50,- €/100kg gemeldet.

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 15.01.2024 bis 28.01.2024
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Chinakohl, kg	1,70 bis 1,75
Eisbergsalat, Stk.	1,65 bis 1,69
Gelbe Rüben, kg	1,08 bis 1,10
Gurken, Stk.	1,05 bis 1,08
Karfiol, Stk.	0,90 bis 0,95
Kohlrabi, Stk.	0,91 bis 0,94
Kopfsalat, Stk.	1,00 bis 2,00
Kürbis, kg	1,00 bis 2,00
Paradeiser, kg	2,60 bis 3,03
Radieschen, Bund	0,60 bis 0,75

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 05/2024
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ, Ernte 2023	
Wiesenheu konventionell, in Großballen	220 bis 250
Wiesenheu biologisch, in Großballen	240 bis 270
Stroh in Großballen	160 bis 180
Erzeugerpreis ab Hof, Ernte 2023	
Wiesenheu konventionell, in Großballen	160 bis 190
Wiesenheu biologisch, in Großballen	180 bis 210
Stroh in Großballen	110 bis 120

Richtpreis
Rundballensilage je Ballen 32 bis 42

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

Keine Impulse im Jänner

Die für den Winter erwarteten Nachfrageimpulse bei Heu sind auch im Jänner ausgeblieben – Die laufende Nachfrage kann gut gedeckt werden – Die Strohlieferun-

gen ins Berggebiet verliefen witterungsbedingt in den letzten Wochen ebenfalls ruhig – Die Preise bei Heu und Stroh entwickeln sich stabil bis leicht steigend.

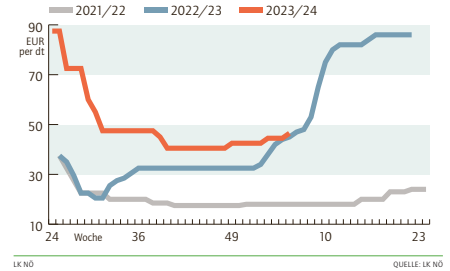
FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 03/2024
Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2023 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,80 bis 0,90	–

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Steigendes Preisniveau

Der österreichische Zwiebelmarkt zeigt sich von seiner freundlichen Seite – Die Preise haben sich auf hohem Niveau zumindest etabliert – Vereinzelt konnten die Preise weiter angehoben werden – Die Exporte haben sich zuletzt zwar etwas abgeschwächt, dennoch sind die Umsätze und die erzielbaren Preise weiterhin zufrieden stellend – Die win-

terlichen Temperaturen brachten zuletzt auch im Inlandsabsatz neue Impulse – Für mittelfallende Zwiebel gepuzt und sortiert in der Kiste lagen die Preise zu Wochenbeginn meist bei 44,- bis 49,- €/100kg – Für kleinfallende Ware und qualitativ schwächere Partien wurde deutlich weniger und für großfallende Zwiebeln mehr bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	44 bis 49
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	55 bis 60
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2023	70 bis 75
Kraut	weiß, je kg	40 bis 45
	rot, je kg	50 bis 55

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	43 bis 45
Vorwiegend festkochende Sorten	43 bis 45

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Greinbach am 23.01.2024

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	29 Stk.	74 kg	4,15 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	männl.	100 Stk.	91 kg	4,49 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	männl.	100 Stk.	110 kg	4,58 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	männl.	51 Stk.	130 kg	4,49 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	männl.	37 Stk.	185 kg	4,03 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	15 Stk.	74 kg	4,53 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	weibl.	29 Stk.	91 kg	4,27 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	weibl.	20 Stk.	110 kg	4,59 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	weibl.	6 Stk.	125 kg	4,42 €/kg
Fleckvieh (über 140 kg)	weibl.	13 Stk.	170 kg	4,33 €/kg
Gesamt		400 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	1 Stk.	271 kg	3,65 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	279 kg	3,00 €/kg
Gesamt		2 Stk.		

Zuchtviels-Absatzveranstaltung in Bergland am 24.01.2024
Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Stiere	II b	13 Stk.	591 kg	2.308 €
Erstlingskühe	II a	5 Stk.	642 kg	2.716 €
	II b	67 Stk.	630 kg	2.070 €
	III a	1 Stk.	681 kg	1.600 €
Kalbinnen	II b	347 Stk.	646 kg	2.856 €
	III a	3 Stk.	710 kg	2.183 €
	ohne Bewertung	2 Stk.	650 kg	2.075 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	86 Stk.	129 kg	594 €
	III a	24 Stk.	137 kg	613 €

Brown Swiss	Bewertungsklasse	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Kalbinnen	II b	1 Stk.	639 kg	2.200 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	3 Stk.	124 kg	527 €
	III a	2 Stk.	147 kg	515 €

Holstein	Bewertungsklasse	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Erstlingskühe	II b	9 Stk.	595 kg	1.913 €
Kalbinnen	II b	4 Stk.	646 kg	2.160 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	5 Stk.	160 kg	574 €

Sonstige Rassen	Bewertungsklasse	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Erstlingskühe	ohne Bewertung	1 Stk.	649 kg	2.520 €